

Pressemitteilung der SPD-Fraktion zum Vermögenshaushalt 2006

Die SPD-Fraktion befürwortet den Ausbau der Straße *Im kleinen Zuschlag* nach Straßenausbausatzung. Nach dieser geltenden Ausbausatzung beantragt die SPD-Fraktion auch die Gemeindewege Nr. 216 und Nr. 217 im Außenbereich mit Proland-Mitteln auszubauen, heißt es in einer Pressemitteilung. Entsprechende Anträge sind umgehend zu stellen, weil diese Form der Förderung in 2006 ausläuft.

Zur Begründung führt Wessel Mährlein an, dass sich der Schotter- bzw. Kopfsteinpflasterweg Nr. 216 zwischen Quakenbrücker Straße und Bünner Ringstraße in einem katastrophalen Zustand befinde. Ein Ausbau schaffe eine Verbindungstrecke, die dann für landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie auch für Radfahrer und PKWs vernünftig befahrbar wäre. Dem Schotterweg Nr. 217 komme aufgrund des Baugebiets Hof Kröger eine neue verkehrliche Bedeutung zu, heißt es weiter. Ein Ausbau werde den überwiegend landwirtschaftlichen Verkehr von der Bünner Ringstraße zur Badberger Straße lenken und somit den Durchgangsverkehr im Baugebiet Hof Kröger mit Tempo 30-Zonen und Spielstraßen minimieren. Dieses trägt zur Verkehrssicherheit im Wohngebiet bei, so Ludger Seelhorst. Auch für den Gemeindeweg 212 (zum Hundesportplatz) soll die Verwaltung nach Willen der SPD abschließend klären, ob ein Ausbau mit Proland-Mitteln möglich ist. Nach Ausbausatzung kämen für die drei Wege Kosten in Höhe von 25.000 € auf die Stadt zu. Somit ist der im Haushalt 2006 veranschlagte Anteil der Stadt an den Kosten für Proland-Wege erst zur Hälfte ausgeschöpft, weist Matthias Windhaus auf die vorhandenen finanziellen Mittel hin.